

Ausschreibung Juli 2010

„DER KLANG VON SUOMI“ – Musikwettbewerb 2011

Gemeinschaftsprojekt der **Deutsch-Finnischen Gesellschaft Berlin-Brandenburg e.V.**, des **Finnland-Instituts in Deutschland** und der **Botschaft von Finnland** für Schüler/innen der Berliner Schulen der Sekundarstufe I (Kategorie I) und II (Kategorie II)

Musik aus und in Finnland?

Dass dies auch für die Schulmusik ein ergiebiges Feld sein kann, möchten die Initiatoren des **Musikwettbewerbs „DER KLANG VON SUOMI“** zeigen. Schülergruppen aller Unterrichts- und Kursformen der Sekundarstufen I und II sind zur Teilnahme an diesem Wettbewerb aufgerufen.

Vorschläge für den Wettbewerbsbeitrag:

Erwartet wird ein 5-15-minütiger Beitrag in Form einer Bühnendarbietung (mögliche Elemente: Musizieren, Schauspiel, Tanz, Theater, Film, Animation, Vortrag etc.), der sich inhaltlich mit dem Thema „finnische Musik“ auseinandersetzt. Dabei kann es z.B. um ein Werk und/oder die Biografie eines finnischen Musikers oder Komponisten gehen, um finnische Musiktraditionen, Volkslieder oder finnische Rock- und Popmusik. Jeweils drei Teilnehmer jeder Kategorie bekommen die Gelegenheit, ihren Beitrag vor Publikum auf der Bühne im Auditorium der Nordischen Botschaften aufzuführen, technische Hilfsmittel sind möglich.

Eine Jury aus Vertretern der Botschaft von Finnland, des Finnland-Instituts sowie der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Berlin-Brandenburg e.V. ermittelt sechs Preisträger, attraktive Preise werden vergeben.

Termine:

Anmeldung zur Infoveranstaltung bis 13.9.2010 bei Frau Riikka Sand/Finnland-Institut

Infoveranstaltung Mo 20.9.2010, 17.00 Uhr im Finnland-Institut

(inhaltlich, technisch-organisatorische Möglichkeiten des Wettbewerbs;
Gelegenheit zur Begegnung mit den Organisatoren)

Bewerbungsfrist für *Der Klang von SUOMI* bis 15.11.2010

(Kurzbeschreibung des Beitrags der teilnehmenden Person/Gruppe)

Einreichung der Präsentation bis 30. März 2011

(Mitschnitt des Beitrags auf DVD; die technische Qualität der Aufzeichnung ist nicht maßgeblich)

Präsentation und Preisverleihung am 9. Juni 2011 der sechs Preisträger

in den Nordische Botschaften, Rauchstr. 1, 10787 Berlin.

Projektleitung Finnland-Institut : Anna-Majja Mertens und Emma Aulanko

Projektleitung Deutsch-Finnische Gesellschaft : Marion Piper

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen bzw. Kommentare ist

Frau Riikka Sand/Finnland-Institut, Georgenstr. 24, 10117 Berlin (Mitte) Tel: 030 520 02 6017,

E-Mail: studium@finstitut.de.

Frau Sand koordiniert die Kommunikation bis Ende 2010, danach wird ihre NachfolgerIn die Aufgabe übernehmen.

Mögliche Themenkomplexe: a) Jean Sibelius als „Nationalkomponist“, politische Funktion von Musik b) Beliebtheit von Sibelius' Musik in den angelsächsischen Ländern contra Distanz in Deutschland: Theodor Adornos Sibelius-Kritik

c) Finnischer Tango: „Mischung aus slawischer Romanze und deutschem Marsch“

d) LORDI aus Lappland: erste finnische Gewinner (2006) beim Eurovision Song Contest

e) Musikalische Skurrilitäten: von Apocalyptica (Heavy Metal-Cellisten) über Eläkeläiset (dt. „Die Rentner“) bis Huutajat („Schreicher“)

f) Folkige Vertonungen archaischen Liedgutes, z.B. des Volksepos Kalevala: Bands wie Värttinä und Tallari

g) Finnische Pop-Stars: HIM, The Rasmus, Negative, 69Eyes, Darude, Nightwish

h) Weltberühmte Dirigenten: Esa-Pekka Salonen, Jukka-Pekka Saraste, Sakari Oramo, Jorma Panula

i) Musikszene auf Finnisch: Von Death Metal bis Elektropop

j) Ernste Musik mit Vogelstimmen: Einjuhani Rautavaaras *Cantus arcticus*